

Pressemeldung

[Christine Schneider](#),
MdL

Wahlkreisbüro :
Max-Planck-Straße 6
76829 Landau

Tel.: 06341/934621
Mail: buero@christine-schneider.de

Christine Schneider: „Kommunale Entlastung des Bundes muss ungekürzt an die Kommunen im Land weitergegeben werden“

Derzeit beabsichtigt die Landesregierung, die Bundesmittel für Rheinland-Pfalz zur kommunalen Entlastung in Höhe von insgesamt 48,3 Millionen Euro nicht zu 100 Prozent, sondern nur zu einem geringen Teil, d.h. nur in Höhe des Verbundsatzes (21 Prozent) an die Kommunen in Rheinland-Pfalz weiterzugeben. Unter Berücksichtigung einer Verteilung nach Einwohnerzahl wird dies zu einem Einnahmenverlust für die Stadt Landau in Höhe von rund 422.938 Euro pro Jahr führen. Der Kreis Südliche Weinstraße hat mit einem Einnahmeverlust von 1.043.767 Euro zu rechnen.

Montag, 19. Dezember 2016 // 10:39 Uhr

Dazu erklärt die Landtagsabgeordnete Christine Schneider: „Ich lehne die Absicht der Landesregierung ab, Finanzmittel des Bundes, die einer dringend benötigten besseren Finanzausstattung der Kommunen dienen sollen, teilweise einzubehalten. Die für die Kommunen vorgesehenen und dringend benötigten Finanzmittel dürfen nicht weiter zur Verbesserung des Landeshaushaltes benutzt werden. Ich fordere die Landesregierung daher auf, die Bundesmittel vollständig an die Kommunen weiterzuleiten.“

In ihrem Koalitionsvertrag hatte die Große Koalition auf Bundesebene festgehalten, dass die Kommunen ein zentraler Bestandteil des Gemeinwesens sind und die Aussage getroffen: „Um die grundsätzlich garantierte kommunale Selbstverwaltung zu sichern, müssen die Kommunen handlungsfähig sein“.

PI-Nr.: 16 12 19
Datum:
Montag, 19. Dezember
2016

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, hat sich der Bund mit den Ländern darauf verständigt, eine weitere finanzielle Besserstellung der Kommunen ab 2018 einzuführen, weil dort viele gesamtgesellschaftliche Herausforderungen gemeistert werden.

So erhalten die Städte, Kreise und Gemeinden in Deutschland mit rund 5 Milliarden Euro jährlich ein umfangreiches Finanzpaket. Diese Summe soll über folgende Mechanismen den Weg in die Kommunen finden:

- 2,76 Milliarden Euro über eine Anhebung des kommunalen Umsatzsteueranteils
- 1,24 Milliarden über eine Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft (KdU)
- 1 Milliarde über eine Erhöhung des Umsatzsteueranteils der Länder, die sodann an die Kommunen weiterzuleiten ist.

Diese 1 Milliarde Bundesmittel bedeuten für Rheinland-Pfalz rund 48,3 Millionen pro Jahr zusätzliche Unterstützung für Städte, Kreise und Gemeinden. Entgegen der Absicht des Bundes, dass diese Mittel vollständig an die kommunale Ebene weitergeleitet werden sollen, beabsichtigt die Landesregierung nach dem Landesaufnahmegesetz (Drs. 17/1514) nur eine Weiterleitung in Höhe des Verbundsatzes (21Prozent). Die restlichen 79 Prozent möchte sie im Landeshaushalt einbehalten. Demnach würden die Kommunen nur rund 10 Millionen Euro erhalten, während die restlichen rund 38 Millionen Euro den Landeshaushalt aufbessern würden.

Dies kann in Anbetracht unserer Haushaltssituation und der klaren Absichtserklärung des Bundes hinsichtlich des Verwendungszweckes nicht akzeptiert werden.

Abbildung 1: Übersicht Verteilung der Bundesmittel auf RLP

Stadt/Kreis	Bevölkerung insgesamt	Anteil an der Gesamtbevölkerung	Anteil an den 48,3 Mio. €	Anteil nach Willen das Landes	Einbehaltene Summe des Landes	Verlustsumme je Einwohner
Frankenthal	47.724	1,19%	574.604 €	120.667 €	453.937 €	9,51 €
Kaiserslautern	97.382	2,43%	1.172.493 €	246.223 €	926.269 €	9,51 €
Koblenz	111.434	2,78%	1.341.681 €	281.753 €	1.059.928 €	9,51 €
Landau	44.465	1,11%	535.365 €	112.427 €	422.938 €	9,51 €
Ludwigshafen	163.832	4,08%	1.972.560 €	414.238 €	1.558.322 €	9,51 €
Mainz	206.991	5,16%	2.492.200 €	523.362 €	1.968.838 €	9,51 €
Neustadt	52.564	1,31%	632.878 €	132.904 €	499.973 €	9,51 €
Pirmasens	40.046	1,00%	482.159 €	101.253 €	380.906 €	9,51 €
Speyer	49.855	1,24%	600.261 €	126.055 €	474.206 €	9,51 €
Trier	108.472	2,70%	1.306.018 €	274.264 €	1.031.754 €	9,51 €
Worms	81.010	2,02%	975.372 €	204.828 €	770.544 €	9,51 €
Zweibrücken	34.011	0,85%	409.497 €	85.994 €	323.503 €	9,51 €
Ahrweiler	126.643	3,16%	1.524.799 €	320.208 €	1.204.591 €	9,51 €
Altenkirchen	128.228	3,20%	1.543.883 €	324.215 €	1.219.667 €	9,51 €
Alzey-Worms	125.998	3,14%	1.517.033 €	318.577 €	1.198.456 €	9,51 €
Bad Dürkheim	131.530	3,28%	1.583.639 €	332.564 €	1.251.075 €	9,51 €
Bad Kreuznach	155.944	3,89%	1.877.587 €	394.293 €	1.483.294 €	9,51 €
Bernkastel-Wittlich	110.981	2,77%	1.336.227 €	280.608 €	1.055.619 €	9,51 €
Birkenfeld	80.591	2,01%	970.327 €	203.769 €	766.558 €	9,51 €
Cochem-Zell	62.041	1,55%	746.982 €	156.866 €	590.116 €	9,51 €
Donnersbergkreis	74.962	1,87%	902.553 €	189.536 €	713.017 €	9,51 €
Eifelkreis Bitburg-Prüm	96.408	2,40%	1.160.766 €	243.761 €	917.005 €	9,51 €
Germersheim	126.266	3,15%	1.520.260 €	319.255 €	1.201.005 €	9,51 €
Kaiserslautern	104.288	2,60%	1.255.642 €	263.685 €	991.957 €	9,51 €
Kusel	70.883	1,77%	853.441 €	179.223 €	674.218 €	9,51 €
Mainz-Bingen	204.514	5,10%	2.462.377 €	517.099 €	1.945.278 €	9,51 €
Mayen-Koblenz	210.441	5,25%	2.533.739 €	532.085 €	2.001.654 €	9,51 €
Neuwied	179.317	4,47%	2.159.001 €	453.390 €	1.705.611 €	9,51 €
Rhein-Hunsrück-Kreis	101.945	2,54%	1.227.432 €	257.761 €	969.671 €	9,51 €
Rhein-Lahn-Kreis	121.487	3,03%	1.462.720 €	307.171 €	1.155.549 €	9,51 €
Rhein-Pfalz-Kreis	150.051	3,74%	1.806.635 €	379.393 €	1.427.241 €	9,51 €
Südliche Weinstraße	109.735	2,74%	1.321.225 €	277.457 €	1.043.767 €	9,51 €
Südwestpfalz	96.410	2,40%	1.160.790 €	243.766 €	917.024 €	9,51 €
Trier-Saarburg	145.227	3,62%	1.748.553 €	367.196 €	1.381.357 €	9,51 €
Vulkaneifel	60.775	1,51%	731.739 €	153.665 €	578.074 €	9,51 €
Westerwaldkreis	199.131	4,96%	2.397.565 €	503.489 €	1.894.076 €	9,51 €
Summe RLP	4.011.582	100,00%	48.300.000 €	10.143.000 €	38.157.000 €	9,51 €

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Wahlkreisbüro Christine Schneider

Tel.: 06341/934621

Mail: buero@christine-schneider.de